

Donnerstag

Den 22. Mai

1834

Aemtlche Verlautbarungen.

3. 612. (1) ad Nr. 6971.

K u n d m a c h u n g.

Von dem k. k. Verwaltungsamte der vereinten Fondsgüter zu Landstraß wird hiemit bekannt gemacht, daß mit Bewilligung der wohlwöbllichen k. k. Cameral- Besälzen- Bezirks- Verwaltung, ddo. 15. Mai 1834, Nr. 6971 XVI, am 20. Juni l. J., Vor- und Nachmittags die dießherrschafelichen, beiläufig in 1300 Megen gereinigten Weizen, und in 43 Megen Hirz bestehenden Getreidvorräthe in der hierörtigen Amtskanzlei gegen sogleich bare Bezahlung in großen und auch kleinen Parthien im Licitationswege werden veräußert werden. K. K. Verwaltungs- Amt Landstraß am 15. Mai 1834.

Vermischte Verlautbarungen.

3. 609. (1) Nr. 20.

E d i c t.

Das Bezirksgericht Flödnig hat in der Executionsfache des Johann Traun von Moste wider Priemus Traun von Wodiz, wegen aus dem Uet eile, ddo. 23. Juli 1833, schuldigen 320 fl. c. s. c., die executive Feilbietung der, dem Executen geborigen, zu Wodiz gelegenen Realitäten, namentlich der der Herrschaft Flödnig, sub Ref. Nr. 669 dienstbaren Drittelhuse, der ebendahin, sub Ref. Nr. 675 unterthanigen Kreusche, und der den Gütern Ruzing und Keitelstein, sub Ref. Nr. 30 1/2 und 20 1/4 unterstehenden Ueberlandsäcker bewilliget, und zur Bornahme derselben drei Feilbietungstagsetzungen auf den 23. Juni, 23. Juli und 27. August l. J., jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr im Orte der Realitäten mit dem Beisage angeordnet, daß diese Realitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur über oder wenigstens um den Schätzungswertb, bei der dritten Tagsetzung aber auch unter demselben dem Meistbietenden überlassen werden würden.

Die Schätzung, der Grundbuchextract und die Licitationsbedingungen können täglich in der dießigen Gerichtskanzlei eingesehen werden.

Bezirksgericht Flödnig am 13. Mai 1834.

3. 606. (1) Nr. 774.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte der Staats- herrschaft Raß wird hiemit kund gemacht: Es sei über Anlangen des Anton Schuller von Sabreque, wider Agnes Miklautschitsch von Seljach, wegen schuldigen 311 fl. 40 kr. c. s. c., in die executive Feilbietung der, der Legtern geborigen, gerichtlich

auf 489 fl. C. M. geschägten Kreusche, Haus- Nr. 28, Urb. Nr. 1770 zu Seljach sammt Zugehör gewilliget, hiezu der erste Termin auf den 9. Juni, der zweite auf den 9. Juli und der dritte auf den 9. August l. J., jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in Loco Seljach, sub Haus- Nr. 28, mit dem Anhange festgesetzt worden, daß, falls diese Realität weder bei der ersten noch zweiten Feilbietung um die Schätzung oder darüber an Mann gebracht werden könnte, bei der dritten auch unter der Schätzung hintangegeben werden würde, dessen die Kaufstüßigen mit dem verständigt werden, daß sie an obbestimmten Tagen zu den festgesetzten Stunden in Loco Seljach, sub Haus- Nr. 28, zu erscheinen haben, und daß die Verkaufsbedingungen, die Schätzung und der Grundbuchextract in dieser Gerichtskanzlei täglich in den Amtsstunden eingesehen werden können.

K. K. Bezirksgericht der Staatsherrschafft Raß am 1. Mai 1834.

3. 607. (1) Nr. 411.

E d i c t.

Von dem vereinten Bezirksgerichte Münkendorf wird bekannt gemacht: Es sei über Anlangen des Herrn Dr. Andreas Koller, Cessionärs der Katharina Jallen, wider Johann Pottocker von Presserje, Ersteher der Jacob Pottocker'schen, der Herrschaft Kreuz, sub Urb. Nr. 523 dienstbaren Halbhube zu Presserje, wider Maria Pottocker von Presserje, Ersteherinn des Jacob Pottocker'schen, dem Gute Oberperau, sub Urb. Nr. 40 dienstbaren Ueberlandsäcker u Dollini, und wider den mitverpflichteten Jacob Lerdina von Toposse, die neuerliche Feilbietung dieser Realitäten wegen nicht zugehaltenen Licitationsbedingungen bewilliget, und die Bornahme derselben auf den 16. Juni 1834 zu den gewöhnlichen Vormittagstunden, in Loco Presserje in der früheren Behausung des Jacob Pottocker mit dem Beisage anberaumt worden, daß diese Realitäten, wenn sie um den früheren Ersteherpreis, und zwar die Halbhube um 50 fl., die Ueberlandsäcker aber um 67 fl. 20 kr. an Mann gebracht werden könnten, auch darunter zugeschlagen werden würden. Wessen die Kaufstüßigen mit dem Beisage verständigt werden, daß sie die Schätzung, den Grundbuchextract und die Licitationsbedingungen täglich zu den gewöhnlichen Amtsstunden hierorts einsehen können.

Bezirksgericht Münkendorf den 6. März 1834.

3. 598. (1) 3. Nr. 625.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte der Herrschaft Reisinig wird dem Johann Uchof von Perrina in Croatien, und allen seinen allfälligen Erben, deren Aufenthalt unbekannt ist, mittelst gegenwärtigen

Edictes' erinnert: Es habe Andreas Zwar von Selle, am heutigen Tage bei diesem Gerichte die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung des zu Gunsten des Johann Uhal von Petrina auf der, dem Andreas Zwar von Sadule gehörigen, der löblichen Herrschaft Reifnig, sub Urb. Fol. 499, dienstharen 1/4 Hube, am 9. März 1803, wegen dem Johann Uhal schuldigen 36 fl. intabulirten wirthschaftsbämtlichen Vergleichs, ddo. 9. März 1803 angebracht, worüber die Tagsetzung auf den 29. Juli 1834 um 9 Uhr Vormittags vor diesem Gerichte angeordnet wurde. Da der Aufenthalt der Beklagten diesem Gerichte unbekannt, und weil sie vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Verttheidigung und auf ihre Gefahr und Unkosten den Herrn Franz Rudesch von Reifnig als Curator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der bestehenden Gerichtsordnung ausgeführt und entschieden werden wird.

Johann Uhal und seine allfälligen Erben werden dessen zu dem Ende erinnert, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen, oder inwischen dem obgenannten Vertreter ihre Rechtsbehelfe an die Hand zu geben, oder auch sich selbst einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen, und überhaupt im rechtlichen und ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen mögen, und daß sie sich die aus ihrer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

Bezirksgericht Reifnig am 3. April 1834.

3. 599. (1) J. Nr. 861.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte der Herrschaft Reifnig wird hiermit allgemein kund gemacht: Es sey auf Ansuchen des Anton Podboy von Reifnig, in die executive Versteigerung der, dem Jacob Koflainovich dem Alten, gehörigen, im Markte Reifnig liegenden, der löbl. Herrschaft Reifnig, sub Urb. Fol. 53, dienstharen, und auf 560 fl. geschätzten Realitäten, wegen schuldigen 172 fl. 19 kr. e. s. c., gewilliget, und es seyen hiezu drei Tagsetzungen in Loco der Realität, und zwar: der 11. Juni, 14. Juli und 18. August mit dem Beisage angeordnet worden, daß, wenn obgenannte Realitäten bei der ersten oder zweiten Feilbietung nicht über oder um den Schätzungswertig an Mann gebracht werden könnten, dieselben bei der dritten und letzten auch unter demselben hintangegeben werden würden.

Das Nähere hievon und die dießfälligen Cicitationsbedingungen können täglich in der dießämtlichen Kanzlei in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Bezirksgericht Reifnig am 1. Mai 1834.

3. 600. (1) J. Nr. 876.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte Reifnig wird hiermit allgemein bekannt gemacht: Es seye über Einschriften der Bezirksobrigkeit Reifnig, in die executive öffentliche Versteigerung der, dem Joseph Peterlin eigenthümlich gehörigen, zu Großpölland gelegenen, der löbl. Grafschaft Auersperg, sub Urb.

Fol. 730, unterthänigen 1/4 Kaufrechtshube, sammt Zugehör, wegen an landesfürstlichen Steuern rückständigen 27 fl. 47 3/4 kr. M. M. c. s. c., gewilliget, und zur Vornahme derselben drei Termine, nämlich: der erste auf den 16. Juni, der zweite auf den 18. Juli, und der dritte auf den 20. August l. J., jedesmal Vormittags um 10 Uhr, im Orte der Realität mit dem Beisage bestimmt worden, daß, wenn obgenannte 1/4 Hube bei der ersten und zweiten Feilbietungstagsetzung um den Schätzungswertig pr. 280 fl. 40 kr., oder darüber nicht an Mann gebracht werden sollte, bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würde. Wozu alle Kauflustigen zu erscheinen hiemit eingeladen sind.

Bezirksgericht Reifnig am 5. Mai 1834.

3. 601. (1) ad J. Nr. 641.

E d i c t.

Vom Bezirksgerichte der Herrschaft Schneeberg wird hiemit kund gemacht: Es sei über Ansuchen des Stephan Juang, Francisca Juang und Theresia Pösch, gebornen Juang, Cessionäre des Herrn Mathias Juang, in die executive Feilbietung der, der Herrschaft Radischweg, sub R. Nr. 345 und Urb. Nr. 15 et 15 1/2 dienstharen, den Gebrüdern Anton und Paul Gleisweg von Großortlach ungetheilt gehörigen halben Kaufrechtshube, wegen schuldiger 460 fl. 34 kr. M. M. c. s. c. gewilliget, und zur Vornahme der 14. Juni, 14. Juli und 14. August 1834, jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im Orte der Realität mit dem Beisage angeordnet worden, daß, falls diese Realität weder bei der ersten noch bei der zweiten Feilbietung um den gerichtlichen Schätzungswertig von 456 fl. 15 kr. an Mann gebracht werden könnte, selbe bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würde.

Die Cicitationsbedingungen und der dießfällige Grundbuchscontract können täglich in den gewöhnlichen Amtsstunden hierorts eingesehen werden.

Bezirksgericht Schneeberg den 26. April 1834.

3. 603. (1) Nr. 40322.

R u n d m a c h u n g.

Von dem vereinten Bezirksgerichte zu Radmannsdorf wird hiermit bekannt gemacht: Es sei Katharina Janz, geborne Muchouy von Elatna, über vorgekommene Anzeige und angeführte ärztliche Untersuchung für wahnsinnig erklärt, und zu ihrem Curator ihr Vater Joseph Muchouy von Wornmarkt aufgestellt worden.

Vereintes Bezirksgericht Radmannsdorf den 6. Mai 1834.

3. 613. (1) ad Nr. 463.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte der Herrschaft Freudenthal wird bekannt gemacht: Es haben alle jene, welche auf den Nachlaß des am 16. März l. J. zu Stein, Pfarre Presser verstorbenen Grundbesizers Johann Masi, aus was immer für einem Rechtsgrunde einen Anspruch zu machen berechtigt zu sein glauben, oder in denselben etwas schulden, so gewiß zu der zu diesem Ende auf den 6. Juni l. J., Früh um 9 Uhr vor die-

sem Gerichte bestimmten Tagssagung zu erscheinen und bei derselben ihre Ansprüche darzuthun, als sich die Ersterer die Folgen des §. 814 b. G. B. selbst zuschreiben haben, gegen die Letztern aber im Rechtswege fůrgewandten werden wůrde.

Bezirksgericht Freudenthal am 12. April 1834.

3. 615. (1) Gr. Nr. 315.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte der Herrschaft Rassenfuss wird kund gemacht: Es sei auf Ansuchen des Georg Popesch von Klenovig, mit Bescheide vom 17. April, S. 315, wegen aus einem Abtheilungs-Protocolle schuldigen 156 fl. 42 kr., und Executionskosten: in die executive Feilbietung der,

dem Executen Johann Oresknig von Hrasneng gebůrigen, der Herrschaft Klingenfeld, sub R. Nr. 15 dienstbaren Hoffstatt in Hrasneng, im Schatzungswerthe pr. 100 fl., des Waldantheils pr. 15 fl. gewilliget, und hiezu die Tagssagungen auf den 4. Juni, 4. Juli und 4. August 1834, frůh um 9 Uhr, in Loco der Realitát mit dem Anbange bestimmt worden, daſ, falls diese Realitáten bei der ersten und zweiten Feilbietung nicht um den Schatzungswertb oder darůber an Mann gebracht werden konnten, selbe bei der dritten auch unter dem Schatzungswertbe hintangegeben wůrden.

Die Licitationsbedingnisse liegen in der diesgerichtlichen Amtskanzlei zur Einsicht bereit.

Bezirksgericht Rassenfuss am 17. April 1834

3. 605. (1)

V o r l a d u n g s - E d i c t.

Von der Bezirksobrigkeit der Cameralherrschaft Laak werden nachstehende Militárpflchtige, als:

Nr. 828.

Post-Nr.	Tauf- und Zuname	Geburts-Jahr	Geburtsort	Haus Nr.	Anmerkung.
1	Lucas Widiz	1814	Altostlig	63	Rekrutirungsflůchtling
2	Johann Dolliner	"	Podgora	6	ohne Paſ abwesend
3	Lucas Sturm	"	Leskouza	13	flůchtig
4	Andreas Sturm	"	Ljbieberd	4	ohne Paſ abwesend
5	Johann Gaber	"	Ketezhe	4	flůchtig
6	Mattháus Zbuser	"	Unterdaina	1	"
7	Andreas Dolliner	1813	Kernize	4	ohne Paſ abwesend
8	Johann Jabbez	"	Tratta	17	"
9	Mattháus Sgoga	"	Saverdam	1	flůchtig
10	Anton Půck	1812	Faischne	22	ohne Paſ abwesend
11	Lucas Respet	"	Leskouza	9	flůchtig
12	Blas Hofner	"	Dorfarn	14	"
13	Simon Demsker	"	Hataule	28	ohne Paſ abwesend
14	Jacob Eberl	"	Burgstall	2	flůchtig
15	Gregor Wissiak	"	Dolenverd	12	ohne Paſ abwesend
16	Martin Pogatschnig	"	Knapou	12	flůchtig
17	Urban Bodnig	"	Bormach	8	"
18	Jacob Waschel	1811	Altostlig	36	"
19	Franz Wilfan	"	Krischnagora	1	"
20	Martin Saib	"	Savoden	13	ohne Paſ abwesend
21	Thomas Eberl	"	Burgstall	16	flůchtig
22	Franz Dolliner	"	Podgora	6	ohne Paſ abwesend
23	Jacob Botrin	"	Scheroustverch	14	flůchtig
24	Mattháus Koval	"	Solliverch	2	"
25	Urban Rautschitsch	"	Scheroustverch	8	"
26	Michael Bodnig	"	Ermeren	14	"

hiemit vorgeladen, sich binnen drei Monaten, vor diese Bezirksobrigkeit persónlich zu stellen, und ihre Abwesenheit zu rechtfertigen, widrigens dieselben als Rekrutirungsflůchtlinge angesehen und danach behandelt werden.

Bezirks-Obrigkeit Laak am 15. Mai 1834.

3. 610. (1)

Nr. 2329.

K u n d m a c h u n g

an die Hauptgewerkschaftlichen Interessenten wegen Behebung der entfallenen Ertrágnisse fůr das Militár-Jahr 1833.

Mit Bezug auf die Kundmachung vom

16. Mai 1833, wird sámmlichen Herren Hauptgewerkschaftlichen Interessenten bekannt gegeben, daſ von ihren in W. W. besitzenden Hauptgewerkschaften = Einlagen fůr das Militár-Jahr 1833 an Ertrágnissen fůnfzehn Procent in W. W. oder sechs Procent in E. M. entfallen, und bei der k. k. Eisenwerks-

Directions-Casse in Eisenerz zahlbar angewiesen worden sind.

Alle diejenigen Herren Interessenten, welche hinsichtlich ihres Besitzes schon an die berggerichtliche Gewähr geschrieben sind, und die neuen hauptgewerkschaftlichen Einlagscheine besitzen, werden daher eingeladen, mit Producirung der auf ihren Namen lautenden berggerichtlichen Gewährscheine, dann der hauptgewerkschaftlichen Einlagscheine, entweder selbst oder durch Bevollmächtigte gegen gestämpelte und gerichtlich legalisirte Quittungen die Erträgnisse bei der k. k. Eisenwerks-Directions-Casse hier zu beheben oder erheben zu lassen. Diejenigen Herren Interessenten aber, welche die berggerichtlichen Gewährscheine auf ihren Namen lautend noch nicht besitzen, haben vorerst darum bei dem löblichen k. k. Oberbergamte und Berggerichte zu Leoben einzuschreiten, und eben so hier die hauptgewerkschaftlichen Einlagscheine zu lösen, bevor sie eine Erträgniszahlung beheben und erhalten können.

Da jedoch nach Anordnung der hohen k. k. allgemeinen Hofkammer jeder Interessent, die auf seine bestehende Einlage entfallende Erwerbsteuer selbst zahlen muß, so wird dieser pro 1833 entfallene Erwerbsteuerbetrag von der Erträgniszahlung gleich in Abzug gebracht, mit dem verbleibenden Erträgnißbetrage aber über die bezahlte Erwerbsteuer der Cassaschein hinausgegeben werden, wobei es sich jedoch von selbst versteht, daß von Seite der Herren Interessenten die ganze Erträgniß mit 15 Procent in W. W., oder 6 Procent in C. M. abquittirt werden muß.

Von der k. k. steyerländisch- und österr. reichischen Eisenwerks-Direction. Eisenerz den 7. Mai 1834.

3. 587. (3)

A n z e i g e.

In dem Hause Nr. 240, am Hauptplatze, ist der ganze dritte Stock, bestehend aus fünf ausgewählten Zimmern, einem Cabinette, Küche, Speisgewölbe, Holzlege, Keller und Dachkammer, für eine oder zwei Partheien, bis künftigen Michaeli, oder täglich zu vergeben.

Ebenso ist daselbst ein schönes geräumiges Zimmer, besonders für eine ledige Person, im ersten Stocke, Platzseite, zu vermieten. Das Nähere erfährt man bei dem Hauseigentümer Matthäus Kraschovitz, im ersten Stocke, oder in seinem Nürnberger Waaren-Gewölbe.

3. 596. (3)

Literarische Anzeige.

Bei dem Unterzeichneten ist so eben neu erschienen und zu haben:

Pefime v' godove in prasnike zeligaleta.

Sloshil L. DOLINAR.

(Eigener Verlag.)

Dieses Buch, welches die Lieder auf alle Fest- und Fevertage des ganzen Kirchenjahres enthält, ist sechzehn Bogen stark, und kostet im Rück- und Eckleder gebunden 30 kr.

Auch sind dazu die von dem Verfasser in Musik gesetzten Arien lithographirt worden, wovon ein Exemplar gebunden 20 kr. kostet.

Laibach den 17. Mai 1834.

Johann Clemens,
Buchbinder.

3. 594. (3)

N a c h r i c h t.

Es sind einige Tausend Gulden Pupilargelder auf mehrere Jahre auch in kleinern Parthien, jedoch nicht unter 1000 fl. zu vergeben. Gene, welche solche ganz oder theilweise zu überkommen wünschen, werden ersucht, sich an den Gerichtsadvocaten Herrn Dr. Wurzbach zu verwenden.

Laibach den 13. Mai 1834.

3. 595. (3)

Literarische Anzeige.

(Eigener Verlag.)

Die Ch. Schmid'sche Erzählung: „Das Blumenkörbchen“ unter dem Titel: „Vesilo, alipreganjana nedolshnost“, vom S. Kosmajh in die kroatische Sprache übersetzt, und mit den gewöhnlichen lateinischen Lettern nett gedruckt, hat so eben die Presse verlassen, und ist beim Unterzeichneten Reif gebunden, das Exemplar um 20 kr. zu haben. Dies ist unstreitig das schönste Stück der rühmlichst bekannten Ch. Schmid'schen Jugendschriften, welches der Herausgeber zur Bildung des Verstandes und Beredlung des Herzens vorzüglich geeignet findet; er empfiehlt es daher unter andern den P. T. Herren Seelsorgern, Katecheten, Lehrern, Aeltern und Vormündern zu passenden Lehr- und Prämien-Geschenken für die heranwachsende Jugend.

Laibach am 13. Mai 1834.

Johann Clemens,
Buchbinder.